



LATERNE, LATERNE!
SONNE, MOND UND STERNE.
BRENNE AUF, MEIN LICHT.
BRENNE AUF, MEIN LICHT.
ABER NUR MEINE LIEBE LATERNE NICHT.



*Bringt in die
Welt nun ein
Licht*

LIEDERHEFT ZUM
MARTINSFEST DER
JOHANNESGEMEINDE

Tragt in die Welt nun ein Licht

Musical notation for the first part of the song. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The second staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. Chords are indicated above the notes: F, C, F, d, B, C. The lyrics are: "Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt al-len: 'Fürchtet euch nicht!'"

Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt al-len: "Fürchtet euch nicht!"

Musical notation for the second part of the song. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The second staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. Chords are indicated above the notes: F, C, F, C, F. The lyrics are: "Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht auf des Lichtes Schein"

Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht auf des Lichtes Schein

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
Sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein!

2. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

Ich bin ein kleines Licht

Petra Ostermann

Musical notation for the first part of the song. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The second staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The lyrics are: "Ich bin ein klei - nes Licht _____ und sag dir:"

Ich bin ein klei - nes Licht _____ und sag dir:

Musical notation for the second part of the song. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The second staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The lyrics are: "Fürcht' dich nicht. _____ Ich schenk' dir Licht und"

Fürcht' dich nicht. _____ Ich schenk' dir Licht und

Musical notation for the third part of the song. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The second staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, and a whole rest. The lyrics are: "Le ben _____ und will dir Hoff nung _____ ge - ben. _____"

Le ben _____ und will dir Hoff nung _____ ge - ben. _____

1. Ich bin ein kleines Licht und sag dir:
Fürcht' dich nicht! Ich schenk' dir Licht und
Leben und will dir Hoffnung geben.

2. Ich bin ein kleines Licht und sag dir:
Sorg dich nicht! Mein warmer, heller Schein
soll deine Hoffnung sein.

3. Ich bin ein kleines Licht und sag dir:
Fürcht dich nicht! Sei wie Martin hab nur
Mut, dann wird alles gut.

Da draußen vor dem Tore

Petra Ostermann

1. Da drau - ssen vor dem To - re, da sitzt ein ar - mer Mann.
 2. Da kommt ein stol - zer rei - ter und sieht den ar - men Mann
 3. Und Mar - tin bringt den Bett - ler wohl in die Stadt hi - nein

Er hat kei - ne Schu - he und kei - nen Man - tel an.
 Er teilt sei - nen Man - tel, ja, mit dem ar - men Mann.
 Er soll nicht al - lei - ne in die - ser Wild - nis sein.

Refrain: Lei la la, Lei la lei, Lei la lei la la. la.

1. Da draußen vor dem Tore, da sitzt ein armer Mann. Er hat keine Schuhe und keinen Mantel an. Martin, Gott spricht zu ihm im Licht: „Martin, hilf den Menschen, vergiss die Armen nicht. Leilala, ... Leilala, Leilala, Leilaleilala.

2. Da kommt ein stolzer Reiter und sieht den armen Mann. Er teilt seinen Mantel, ja mit dem armen Mann. Leilala, ...
 5. Martin, stolzer Kämpfer, lässt all die Waffen sein. „Ich will jetzt den Armen ein Freund und Helfer sein“. Leilala, ...

3. Und Martin bringt den Bettler wohl in die Stadt hinein. Er soll nicht alleine in dieser Wildnis sein. Leilala,...

4. In der Nacht träumt

Ich geh' mit meiner Laterne

1.-3. Ich geh mit mei - ner La - ter - ne und mei - ne La - ter - ne mit mir.
 Dort o - ben leuch - ten die Ster - ne und un - ten leuch - ten wir.

1. Mit Lich - tern hell sind wir zur Stell. Ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bumm.

1.-3. Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir.

1. |: Mit Lichtern hell sind wir zur Stell. Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

2. |: Laternenlicht, verlösch mir nicht! Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

3. |: Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm. :|

Wie St. Martin will ich werden

Alle Rechte bei der Autorin

Wie Sankt Mar-tin will ich wer-den, wie Sankt Mar-tin möcht' ich sein.

1. And'-ren Gu - tes tun auf Er - den: Da - für bin ich nicht zu klein.
 2. Licht für vie - le sein auf Er - den:
 3. Tei - len, was ich hab' auf Er - den:
 4. Lie - be schen-ken hier auf Er - den:
 usw....

1.-4. Wie Sankt Martin will ich werden,
wie Sankt Martin möchte ich sein.

1. Andren Gutes tun auf Erden:
Dafür bin ich nicht zu klein.

2. Licht für viele sein auf Erden:
Dafür bin ich nicht zu klein.

3. Teilen, was ich hab auf Erden:
Dafür bin ich nicht zu klein.

4. Liebe schenken hier auf Erden:
Dafür bin ich nicht zu klein.

St. Martin ritt durch Schnee und Eis

1. Sankt Martin, Sankt Mar-
tin, Sankt Martin ritt durch
Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort
geschwind.

Sankt Martin ritt mit leicht-
tem Mut: sein Mantel
deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im
Schnee saß, im Schnee da
saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt'
Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner
Not, sonst ist der bittere
Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin, Sankt Mar-
tin, Sankt Martin zog die
Zügel an, sein Roß stand
still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem
Schwerte teilt' den warmen
Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Mar-
tin, Sankt Martin gab den
halben still, der Bettler
rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantel-
teil.

5. Sankt Martin, Sankt Mar-
tin, Sankt Martin legt sich
müd' zur Ruh, da tritt im
Traum der Herr dazu.
Er trägt des Mantels Stück
als Kleid
sein Antlitz strahlet Lieb-
lichkeit.

6. Sankt Martin, Sankt Mar-
tin, Sankt Martin sieht ihn
staunend an,
der Herr zeigt ihm die We-
ge an.
Er führt in seine Kirch' ihn
ein, und Martin will sein
Jünger sein.